

# Goldene Auszeichnung für die Sekundarschule

Von: Guido Jansen

Letzte Aktualisierung: 17. November 2016, 17:02 Uhr



Gesundes Essen: Anastasia Kurscherenko und Yannik Debetz (vorne) schnibbeln, (h.v.l.) Cornelia Ossendorf, Lena Kesting, Annette Breimhorst, Birgit Hensel und Angelika Lafos haben viele gute Ratschläge. Foto: Jansen

**JÜLICH.** Eigentlich hatte die Sekundarschule Jülich schon alles, was sie braucht. Das ist Lena Kesting aufgefallen, als sie auf der Didacta stand, der Fachmesse für Lehrer, und mit einem Mann von der Verbraucherzentrale Deutschland gesprochen hat.

Der Mann erzählte Kesting von einer Auszeichnung, die die Verbraucherzentrale deutschlandweit ausloben werde. Kesting war sofort davon überzeugt, dass die Sekundarschule das kann. Sie konnte und gehört jetzt zu den sieben Schulen der Republik, die sich für ein Jahr mit der Auszeichnung „Verbraucherschule Gold“ schmücken dürfen.

Verbraucherschule, das klingt zuerst mal sperrig, bedeutet aber was Positives. Vier Aspekte zeichnen eine Verbraucherschule aus Sicht der Verbraucherzentrale aus: Die Schule hilft ihren Schülern dabei, zu lernen, wie man sich gesund ernährt, klug mit Geld umgeht, die Umwelt im Alltag schont und sich sicher in der Welt der modernen Medien bewegt. „Mir war damals aufgefallen, dass wir das schon alles machen“, sagte Kesting. Was noch erledigt werden musste, war der Nachweis, was die Schule im abgelaufenen Jahr 2015/16 gemacht hat. Die Antwort direkt vorweg: viel.

Sieben Maßnahmen laufen an der Schule. Eine davon ist der Schulacker, eine Anbaufläche von 200 Quadratmetern Größe, die ein Landwirt direkt neben der Schule zur Verfügung gestellt hat. Die Schüler der Jahrgänge sieben und acht bewirtschaften den Acker, Projektpartner ist der deutschlandweit tätige Verein Ackerdemia. „Die Schüler machen hier alles. Sie pflanzen an, sie pflegen den Acker, sie ernten und sie vermarkten ihre Ernte“, sagte Kesting. Die Vermarktung geschieht auf dem kurzen Dienstweg. Die Lehrer sind begeisterte Abnehmer, selbstredend bezahlen sie für Kartoffeln, Zucchini, Zwiebeln, Kürbisse oder verschiedene Salate.

Das Klima-Team tagt zweimal pro Woche und diskutiert. Beispielsweise über das Thema Hambacher Forst. Das Team hat eine Rotbuche gepflanzt. Und die Klima-Detektive sind in der Schule unterwegs, um beispielsweise nachzuschauen, dass keine Lampe unnötig brennt. Außerdem inspizieren die Detektive das Essen, das die Schüler mitbringen – oder besser gesagt die Verpackung. „Wenn alle Schüler eine Butterbrotdose mitbringen, statt das Essen in Tüten zu verpacken, dann spart man damit jede Menge Müll ein, wenn man die gesamte Schule betrachtet“, erklärte Kesting, die von ihren Kolleginnen Birgit Hensel und Annette Breimhorst unterstützt wird.

Die Schule betreibt eine eigene Werkstatt, in der Rohstoffe aufgemöbelt werden. „Aus Weinkisten und Europaletten werden da Möbel gemacht“, sagt Kesting. Außerdem lernen die Schüler, zwischen endlichen und nicht endlichen Rohstoffen zu unterscheiden.

### **Wichtige Kompetenzen**

Eine andere Gruppe hat Supermärkte und Discounter in der Umgebung erkundet, die Unterschiede herausgearbeitet, mit den Marktleitern gesprochen und Themen wie Verbraucherrecht diskutiert. Die Schmecksperten-AG hilft den Mitschülern dabei, die Ernährungsrichtlinien der Schule umzusetzen. Süßigkeiten sind nur in Ausnahmefällen erlaubt, als Getränke gibt es Wasser und ungesüßten Tee.

„Wir haben uns bei der Verbraucherzentrale gemeldet, weil wir Spaß daran haben, das zusammenzubringen, was wir hier leisten“, sagt Schulleiterin Angelika Lafos. Um so erfreulicher sei jetzt die Gold-Auszeichnung. „Als Schule gibt es uns erst etwas mehr als vier Jahre. Eine solche Bestätigung für unser Engagement freut uns natürlich sehr.“ Cornelia Ossendorf von der Schulaufsicht bei der Bezirksregierung gratulierte. „Das ist eine Auszeichnung, die man nicht unbedingt mit einer Schule in Verbindung bringt. Aber Schule hört nicht damit auf, dass man Rechnen und Sprachen lernt. Verständnis für Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung sind wichtige Kompetenzen.“

### **Lesercommentare**

## Scan2Bank – Rechnungen per Foto mobil und schnell bezahlen

ANZEIGE



Ihr Paket ist angekommen? Mit der Funktion Scan2Bank können Sie jetzt die Rechnung schnell und unkompliziert bezahlen, direkt von Ihrem Girokonto. Wie es geht? Das haben wir für Sie in nur 1 Minute zusammengefasst. Zum Video und allen anderen nützlichen Funktionen der VR-BankingApp geht's hier! Mehr...